

Finanzielle Interessen vor Gemeinwohl?

1. Sind Sie **Bürger/in von Ehringshausen** und schätzen die glückliche Verbindung von Autobahnanbindung und ländlicher Idylle, die Ihr Heimatort bietet und ihn auch in umliegenden Ortschaften zu einem beliebten Freizeitziel macht?
2. Sind Sie eine junge Familie mit kleinen Kindern und sind dankbar für eine ebene Fläche mitten im Grünen, in der Sie den schweren Kinderwagen ohne Beschwerlichkeit schieben können? Oder sind Ihre Kinder schon älter und sie nutzen die grünen Wiesen direkt vor Ort für Aktivitäten im Freien?
3. Sind Sie **Senior/in** und genießen Ihre gewonnene Freizeit bei Spaziergängen in freier Natur auf ebenen Spazierwegen fernab von Autoabgasen und Hektik bei gleichzeitig schneller Erreichbarkeit und guter Begehrbarkeit?
4. Stehen Sie mitten im **Beruf** und nutzen nach Feierabend die Oase der Ruhe, die ohne große Anfahrtswege direkt vor Ihrer Haustür erreichbar ist, um fernab von Berufsverkehr und Menschengetümmel neue Kräfte für den Alltag zu sammeln?
5. Sind Sie **Freizeitsportler** und wählen für sportliche Aktivitäten bevorzugt die ebenen Feldwege der sauerstoffreichen Dillauen?

→ **Das wird sich bald ändern, denn ein Teil des „Dillparks“, direkt gegenüber dem Altenheim, soll für das Baugebiet „Auf'm Schlüsselacker“ geopfert werden.**

Wenn Sie sich in einer dieser Beschreibungen wiederfinden, zeigen Sie Zivilcourage und unterstützen Sie unsere Initiative zur Erhaltung des Naherholungsgebietes „Dillpark“ mit Ihrer Unterschrift für ein Bürgerbegehren!

Unterschriftenlisten finden Sie bei den Bürgern im Rauhen Debus (im Carport der Häuser 8a, 12, 18), im Internet: <http://www.familie-hubert.de/dillpark/dillpark.htm> sowie auf der [Rückseite](#).

Da wir dieses Schreiben nicht an alle Haushalte verteilen können bitten wir Sie, auch mit Ihren Nachbarn und Bekannten aus der Großgemeinde Ehringshausen zu sprechen.

Unterschriftenlisten (auch wenn sie nur eine oder zwei Unterschriften tragen), werfen Sie bitte so schnell wie möglich (spätestens bis Ende November) bei einer der drei Vertrauenspersonen ein.

Jede/r Bürger/in kann sich vom 6.-17.11. im Bauamt der Gemeindeverwaltung den Planentwurf ansehen, um sich ein objektives Bild von der geplanten Bebauung zu verschaffen und eventuell mit individuellen Eingaben an die Gemeinde seine Meinung äußern!

Für die Erhaltung der Lebensqualität so vieler Menschen, die seit Jahrzehnten in der Großgemeinde Ehringshausen leben und den Dillpark nutzen und schätzen, lohnt es sich **aktiv zu werden!**

- Initiative zur Erhaltung des Naherholungsgebietes „Dillpark“ -

Ansprechpartner: Hartmut Hubert, Rauhen Debus 12, 35630 Ehringshausen, Tel. 06443-414
Stefan Kern, Rauhen Debus 18, 35630 Ehringshausen, Tel. 06443-833484
Heidi Freitag, Rauhen Debus 14, 35630 Ehringshausen, Tel. 06443-1700

Sehr geehrte Mitbürger/innen und Gemeindevertreter!

Mit diesem Schreiben legen wir die Gründe gegen eine Bebauung des Dillparks (Ortsteil Dillheim Nr. 3 „Auf'm Schlüsselacker“), die das Gemeinwohl aller Bürger von Ehringshausen betreffen, dar, damit sich jedes in unserer demokratischen Gemeinde lebende Mitglied eine Meinung bilden kann:

Der Dillpark

1. ist **Naherholungsgebiet für alle Ehringshäuser Bürger**: Dieser einmalige für Mensch und Tier zu erhaltende Schonraum dient Spaziergängern, Sportlern, Senioren, und Jugendlichen zur Erholung und Regeneration.
2. wird durch seine örtliche Nähe von vielen **Kindern als Natur-/ Erlebnis- und Spielraum genutzt**: Naturerfahrungen, die andere Kinder nur noch aus Bilderbüchern kennen, sind hier noch vor Ort möglich. Angesichts zurückgehender Kinderzahlen ist die **Kinder- und Familienfreundlichkeit** ein großes Thema unserer Gemeinde und sollte deshalb (z. B. durch die Erhaltung dieses „Naturspielplatzes“) im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.
3. wird von Kindergartengruppen, **Schulklassen** und Sportvereinen für **Lehrgänge/Ausflüge** bzw. sportliche Betätigung genutzt.
4. ist mit seinen Wiesen und der Flussaue **Lebens- und Schonraum zahlreicher Tiere**. Durch eine Bebauung würde **wertvolle Natur zerstört** und der Tierwelt erneut ein Stück Lebensraum abgerungen.
5. sollte nicht für Bauzwecke geopfert werden. Die bereits geplant und ausgewiesenen Baugebiete sollten realisiert werden und die Attraktivität der bestehenden Wohngebiete (insbesondere der Dorfkern) gesteigert werden. Außerdem ist die **Bevölkerungsentwicklung rückläufig** und die Ausweisung eines neuen Baugebietes macht in diesem Zusammenhang wenig Sinn.
6. wird von den Senioren des Altenheims für **tägliche Spaziergänge** mit den Angehörigen genutzt und ermöglicht einen idyllischen Blick aus dem „Dillpark-Café“ (dann „Café am Baugebiet“?). Die Anbindung des neuen Baugebietes an diese Einrichtung ist fraglich, da im Altenheim nur eine **stationäre, keine ambulante Pflege** angesiedelt ist.
7. ist mit seinem Panorama und direkter Lage an der Dill bei Freizeitsportlern und Spaziergängern über Ortsgrenzen hinaus beliebt und geschätzt und **ein Kapital unseres Ortes**, das man sich nicht selbst nehmen sollte.
8. ist zum Teil **Hochwassergebiet**. Bei stärkerem Regen (aktuelles Beispiel: Nacht vom 17. auf den 18. 9.06) wird der untere Feldweg überflutet und die Wiesen werden zum Sumpfbereich. Die Gemeinde müsste für das zu bebauende Gebiet einen Hochwasserschutz erörtern.

